

Bitburger Braugruppe verkauft Brauerei Wernesgrün an Carlsberg Deutschland



Wernesgrün. Die traditionsreiche vogtländische Brauerei Wernesgrün wechselt den Besitzer. Die Bitburger Braugruppe und Carlsberg Deutschland haben sich auf eine Übernahme der Wernesgrüner Brauerei, die seit 2002 zur Bitburger Braugruppe gehört, geeinigt. Carlsberg Deutschland wird den Standort im Vogtland einschließlich der Marke Wernesgrüner zum 1. Januar 2021 übernehmen. Die Entscheidung zu einem Verkauf ist im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der Bitburger Braugruppe erfolgt. „Uns als Unternehmensgruppe ermöglicht der Verkauf, uns in Ostdeutschland künftig stärker auf unsere Schwarzbierbrauerei und den Logistikstandort in Bad Köstritz sowie die Marke Köstritzer zu fokussieren“, so Axel Dahm, Sprecher der Geschäftsführung der Bitburger Braugruppe.

Für die Bitburger Braugruppe als Familienunternehmen sei bei den Verkaufsverhandlungen ganz entscheidend gewesen, dass Carlsberg Deutschland als künftiger Eigentümer für den Standort eine langfristige Entwicklungs-Perspektive aufgezeigt habe.

„Nach der umfangreichen Investition in den Neubau der Holsten-Brauerei in Hamburg nehmen wir nun als konsequente Fortführung unserer Wachstumsstrategie mit Wernesgrüner eine der traditionsreichsten deutschen Biermarken in unser Portfolio auf. Damit bauen wir unsere führende Position in den Kernregionen Nord- und Ostdeutschland nachhaltig aus und schaffen dort mit den drei Brauerei-Standorten Hamburg, Lübz und Wernesgrün flächendeckend eine Heimat für alle Kernmarken“, erklärt Sebastian Holtz, CEO Carlsberg Deutschland, den Schritt. Der Verkauf erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Bundeskartellamts. In Wernesgrün wird seit 1436 Bier gebraut. Aktuell sind sechs Sorten Wernesgrüner Biere im Handel erhältlich.

Mehr.

